

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Gabriele Heinecke <buerer@anwaltsbuerer-heinecke-koll.de>

An: olaf.braun@justiz.sachsen-anhalt.de

Datum: 1. August 2016 um 21:13

Betreff: Terminsbenachrichtigung Brandversuch - EILT!

Sehr geehrter Herr Braun,

Sie haben mir mit Schreiben vom 26.07.2016 eine Terminsbenachrichtigung über einen Brandversuch des Dr. Kurt Zollinger zur Nachstellung des Zellenbrandes vom 07.01.2005 am 18.08.2016 übersandt. Nach den vielen Ankündigungen der Vergangenheit, dass die Staatsanwaltschaft zur Zusammenarbeit mit der Nebenklage bereit sei, bin ich außerordentlich irritiert, dass dieser Termin nicht mit mir abgesprochen worden ist. Sie haben mich übergangen und bestimmen so kurzfristig einen Termin, dass eine sinnvolle Vorbereitung, die mich in die Lage versetzt, (konstruktive) Kritik an Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des/ der Versuch(s) zu üben, ausgeschlossen ist.

Bitte teilen Sie mit, wer die Terminierung für den 18.08.2016 vorgenommen hat und warum ich nicht einbezogen worden bin. Ich befinde mich am 18.08.2016 im Urlaub im Ausland und wäre zur Teilnahme nicht in der Lage. Ich möchte aber bei dem Brandversuch unbedingt dabei sein und mich vor Ort von den Sachverständigen Maxim Smirnou, Ian Peck, Emma Wilson und Dr. Peter Iten beraten lassen, um mit Dr. Zollinger unmittelbar einen Austausch auf sachverständiger Ebene herbeiführen zu können.

Eine Teilnahme an dem Brandversuch ist so sinnvoll, wie eine qualifizierte Vorbereitung stattfinden kann. Darum bitte ich zunächst

- um Mitteilung einer dem/ den Versuch/en zugrundeliegenden präzisen Fragestellung
- um Überlassung aller Unterlagen des Sachverständigen Dr. Zollinger zum Versuchsaufbau und zum Versuchsablauf
- um die evtl. ausgearbeiteten Thesen des Sachverständigen, die überprüft werden sollen
- um Beantwortung der Frage, ob es sich um einen oder mehrere Brandversuche handeln wird
- um Beantwortung der Frage, welche Materialien (Matratzen, Beschaffenheit der Zelle, Strömungsverhältnisse, biologisches Material als Körpersimulation etc) verwendet werden
- um Beantwortung der Frage, ob Versuche mit und ohne Brandbeschleuniger durchgeführt werden sollen (ggfs. welche Brandbeschleuniger)

Es wird beantragt,

den auf den 18.08.2016 bestimmten Termin aufzuheben und neuen Termin nach Absprache mit meiner Kanzlei anzuberaumen. Ich werde zuvor mit den oben genannten Sachverständigen Kontakt aufnehmen und Terminsvorschläge mitteilen.

Weiter wird ergänzend

### **Akteneinsicht**

beantragt und gebeten, die Akte zuzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Heinecke

---

Rechtsanwältin

**Gabriele Heinecke**

Fachanwältin für Arbeitsrecht

Fachanwältin für Strafrecht

Colonnaden 21

20354 Hamburg

Tel. +49 40 4135900

Fax +49 40 4135 9010